

Vc
3941





V c
3941

h. 23^b, II. Treuherzige Nüssio / vnd Ver-
mahnungs-Schreiben :

An alle wahr / vnd
Evangelische Diener des Gött-
lichen Worts / durch ganz Deutsch-
landt :

Gehan Durch
MARTINVM MATTHIAM;
Königl. Mayst. in Dennemarc / r.
Hofepredigern.

Aus dem Latein treulich
verdeutschet :



Im Jahr M. DC. XXVI.

Alle die jenigen / die den verschlagenen Zebusitischen / vnd schalckhaffrigen
Proceß der Exequution des Tridentinischen Concilij / anjeko nicht Au-
genscheinlich sehen vnd mercken / sondern sich noch jimmer durch das
arglistige Schmeicheln vnd Lieblosen böshaffriger Leute einnehmen vnd be-
trügen lassen : Dieselben sind entweder Blind / oder nicht recht bey Sinnen /
oder aber / sie gehen damit vmb / das sie mit ihren Liebtschewenden Practicken /
ja mit ihrem verstockten Herzen / beydes die wahre Kirche / oder das warhaff-
tige eigentliche Reich Christi / vnd auch die Freyheit ihres liebsten Vaterlan-
des / durch Teufflich bösen Rath vnd That / verrathen wollen : Da doch eben
solche Leute ganz vnrechtmessiger weise / vnter den Christen die Fürnemmbsten
sehn vnd heissen wollen ? Ey / schemen solten sich alle Verräther ins Herke hi-
nein / eines solchen grossen Bubenstückes / das sie allen Nachkömmlingen / vnd
ihnen selbst / so schändlich zu einer Schmach vnd Vnehre leben / Warlich es
were ihnen viel besser / das sie entweder nie auff Erden gelebt hetten / oder ja
keinen Nahmen oder Beruf vnter den Menschen je gehabt hetten / Ein jeder
betrachte es nur selber anjeko : Die That selbst bezeuget es in Schlestien /
Mähren / Boheim / Oesterreich / vnd andern Ländern /c.

V. C. S.

BIBLIOTHECA
PONICKAVIANA



Heyl vnd Fried in Christo Jesu /

Hrwürdige / Hochachtbare Herren / vnd
vereinigte Brüder in Christo / Wenn je-
mandt vnter vns rechtschaffen betrachtet /
vnd auffo aller genaweste erwiget / beydes
den alt-vergangenen / vnd auch den jetzt-
gegenwertigen Zustandt der Christlichen Kirchen:
derselbe wird mit leichter mühe also bald spüren vnd
vermercken / dz die letzte zeit / von welcher Christus vn-
terschiedlich mahl / in der Evangelischen Historia gere-
det hat / numehr nicht so gar weit sey / sondern vns an-
jetzo fast gar für der Thüren stehe.

Matth. 15.
Luc. 21.

Gleich aber nu / wie mir selbst / der ich kaum für
drey Tagen auß Dennemarck hier ankommen bin /
(darzu nemlich sonderlich beruffen / das Ihre Königl.
May. durch mich / als einen ordentlichen Diener am
Wort / des Leibes vnd Bluts Jesu Christi theilhaftig
würde) die gelegenheit gleichsam in die Hand kommen
ist / das gegenwertige Wesen etwas mehr vnd gründli-
cher zubeschawen: Also erfordert es gleicher gestalt
mein tragendes Ampt / auch andere Diener des Gött-
lichen Worts / eines theils zuvermahnen / anders theils
zu stercken / das nemlich auch Sie also dermahl eines ih-
re eigene Augen auffthun wolten / damit sie nicht im-
mer mit sehenden Augen blind sein vnd bleiben: biß sie
sämplich darüber vndermeint / in das eusserste verder-
ben gerathen.

Ihr wisset alle gar wol / Meine liebe vereinigte
Brüder in Christo / das wir in dem handel der ewigen

A ij

Selig-

Seligkeit / in gemein alle zuthun haben / mit dem Römischen Papst / vnd seinen Anhängern : welche sämtlich ansetzo zu diesen zeiten / entweder mit arger list vnd betriegerey / oder aber mit gewalt vnd Waffen / alles miteinander wider in den Schoß der Römischen Kirchen / (wie sie es nennen) zwingen vnd dringen wollen : vnd also die kleine Herde Christi gar auß dem grunde zuvertilgen vnd außzurotten gedenccken.

Nun ist dieses ja die alte gewöhnliche Tyranny des Römischen Papstes / vnd aller der seinen ; welche allbereit schon vor etlichen hundert Jahren / so viel unnötige Kriege / Aufruhr vnd Zwytracht erregt haben / welche so oft vnd viel / beydes der Christlichen Kirchen / vnd auch der Christlichen Obrigkeit / zum Verderb vnd Vntergang / Stricke vnd Netze geleyet haben / Ja / welche wieder alle die jenigen / die sich treulich vnd auffrichtig zu dem wahren Gott bekennet haben / jederzeit auff das aller grausambste gewütet vnd getobet : massen solches alles die Historien / der verlauffenen zeiten / mehr als zuviel bezeugen.

So mercket es doch nu / vmb Gottes willen / wie eben dieselbe Rotte auch anitzo / die höchste gewalt vnd Tyranny verübe / an vnd wider die Kirche Christi ; welche zum theil auß furcht / oder hoffnung des Friedens / sich an etlichen Orthen allbereit dem Römischen Papste vnterwirfft : wo sie sich nicht vielleicht gar / mit seinem Menschenantdt / vnd falschen Gottesdienst / vberweltigen / vnd von dem wahren Gott abwenden leisset !

Damit demnach diesem vbel bey zeite / durch die gnade
Gott-

Gottes begegnet vnd fürgebeuget werde: So wird es
warlich / lieben Brüder / vnseres Amptes sein / das wir
mit einem Munde vnd Hertzen vnserer Zuhörer ernstlich
vnd eyferig darzu vermahnem; daß sie vmb Gottes /
vnd vmb seiner Ehre willen / doch nun jetzo dermahlei-
nes die Augen auffthun; vnd die Stadt Gottes /
als seinen Thron / so viel an ihnen ist / helffen be-
schützen vnd vertheidigen.

Esa. 45. v. 13.

Jerem. 3. v. 12.

Trawet doch nun nicht weiter der Romanisten
Schmeicheley vnd Liebkosen / Denn er selbst der
Sathan verstellet sich in einen Engel des Lichts.
Darumb ist es nicht ein grosses / ob sich auch seine
Diener verstellen / als Prediger der Gerechtigkeit:
welcher ende sein wird nach ihren Wercken.

2. Cor. 11. v. 12.

Es hat biß daher dasselbe verlogene Werk / thun
vnd wesen / ihrer viel schendlich betrogen: wieder wel-
che doch aber jetzo täglich der alte Broll wütet vnd to-
bet / also / das es viel leichter ist / sich für einem öffentli-
chen Feind vnd Widersacher zu hüten / als für einem
heimlichen Betrieger.

Lieber / wie kan man doch von dem allerärgsten
Feinde / einigen Schutz vnd Schirm zu hoffen oder zu-
gewarten haben? Weinet ihr auch / das derjenige wer-
de mit euch in die lenge Friede halten: der allen getre-
wen Christen ins gemein / den Krieg vnd gar auß ge-
schworen vnd geträwet hat? Ach / im geringesten nicht.
Er sitzet mit seiner Kotte / vnd lauret in den
Höfen / damit er die Unschuldigen heimlich er-
würge /

Psal. 10. v. 8. 9.

A iij

würge /

würge! Seine Augen halten auff die Armen: Sie
lauren im verborgen / wie die Löwen in der Höle:
Dz sie die Elenden erhaschen / vnd in ihr Netze ziehen.

Kan man auch wol daher den güldenen Frieden
hoffen: wenn die benachbarten Länder vnd Städte in
grund verwüestet / vnd elendig außgeplündert werden?
Eben diese Länder vnd Städte / die euch köndten zu
Hülffe kommen / wenn dergleichen Ruthe vnd verwü-
stung auch vber euch kommen solte?

Ecc. 4. v. 5. 6.

Darumb mag dieses wol ein rechter Narr seyn;
wer jetzo seine Finger in einander schlegt / frisset sein
eigen Fleisch / vnd spricht: Es sey besser eine Handt
voll mit ruhe: denn beyde Feuste voll mit mühe vnd
Jammer!

Cant. 1. v. 5.

Ach / es ist ja höchlich zu beklagen; das die jenigen /
die einerley Glauben vnd Bekändnis mit vns haben /
sich von vns absondern: vnd sich dargegen zu dem Ge-
gentheil so freywillig schlagen vnd Besellen! Vber
welche schändliche That auch der allerweisseste König
geklaget hat / vnd gesprochen: Meiner Mutter Kin-
der zürnen mit mir!

1. Cor. 5. v. 21.

1. Cor. 3. v. 11.

Vns aber / die wir Botschafften sind an
Christi statt / gebührt gar viel ein anders vnd bessers /
denn wir wissen ja / das einen andern Grundt nie-
mandt legen kan / außser dem / der geleget ist /
welcher ist IESUS CHRISTUS! Vnd damit
nu alle Christen / für diesen einigen Grund / als für ihre
höchste

n: Sie
Höle:
ziehen.
Frieden
ädte in
werden?
den zu
verwü-
seyn;
set sein
Handt
he vnd
nigen/
haben/
em Be-
Ober
König
Kin-
nd an
essers/
t nie-
et ist/
damit
ir ihre
höchste

höchste Wolfarth Leibes vnd der Seelen/einmütiglich
streiten vnd kempffen; Ja/das sie eben diese jetzige ge-
genwertige/vnd wolgelegene zeit/in gute vnd genawe
acht nehmen möchten: darzu sollen wir sie instendiglich
treiben vnd vermahnen: In betrachtung: **DAS** wir
GOTTES (dessen sache es jetzund betrifft) **Mitarbeiter**
seyn: vnd demnach billich anjetzo auff vnserm theil de-
sto sorgfältiger vnd geschäftiger sein solten / die Ehre
GOTTES / auch mit hindansetzung aller andern sachen/
zu retten vnd zubefördern: desto williger andere sein
dieselbte zu schmälern/vnd zuverhindern.

Niemandt scheme sich für seinem Nech-
sten / oder thue ihm Ehr an / der gefallen ist /
Niemandt verhalte das Wort zur zeit des Heils / Nie-
mandt verberge die Weißheit in seinem Schmuck vnd
Ehrenstande / Esst vnd viel ist zubedencken / was der
Prophet gesprochen hat: *Vae mihi, quia tacui!*
Wehe mir / das ich geschwiegen habe! Hüte
sich ein jeder / das er nicht das seinige suche in seinem
PredigAmpt / sondern vielmehr das / was Gottes ist.
Ein jeder lege gerne dar/vnd lasse sich darlegen/für die
Seelen seiner Zuhörer; Die anders thun; die dienen
zwar/aber nur allein ihnen selbst/ eine zeit lang.

Die jenigen trewen Diener aber/ die dem Wolff
widerstehen; die mit einer Hand bawen/ vnd ihre Ar-
beit verrichten / mit der andern aber die Waffen hal-
ten; die wird **GOTT** der **HER** keines wegcs verlassen:
sondern ihre mühe vnd Arbeit wird er Väterlich se-
gnen:

1. Cor. 3. v. 9.

Syr. 4. v. 24.

Isa. 6. v. 5.

2. Cor. 12. v. 14.
15.

Niche. 4. v. 13.

Esa. 60. v. 14.

gnen: biß er die Feinde der Christlichen Kirchen wird
gedemütiget haben/wie der Prophet spricht: Es wer-
den gebücket zu dir kommen / die dich vnterdrü-
cket haben: vnd alle die dich gelestert haben / wer-
den niederfallen zu deinen Füßen / vnd werden
dich nennen eine Stadt des HERRen/ein Zion des
Heiligen in Israel / Vnd hernacher: Auß dem klei-
nesten sollen tausendt werden: vnd auß dem ge-
ringsten ein mechtiges Volck: Ich der HERR will
solches außrichten.

Behabt euch wol: Die Gnade vnseres JE X X I
Jesu Christi sey mit euch. Auß Rodenburg / Den 3.
Januarij, Anno recuperatæ salutis 1626.

AD LECTOREM.

Lectoramice legens hæc, totus corde fi-
(deli
Perpendas, sibi quid Sancta velint
(monita.
Charta quidem brevis est, sed Verbi pondera
(summa

Inueniens, modò res publica te moveat.
Nil credas Papæ, Papalia cuncta dolosis
Nil contexta plicis, fratus ubicunque patet.

F I N I S.

hen wird
Es wer
nterdrü
n / wer
werden
tion des
dem flei
dem ge
rr will

Exxon
Den 3.

orde fi
(deli
velint
monita.
sondera
umma
at.
patet.

MC

ULB Halle 3
004 809 483





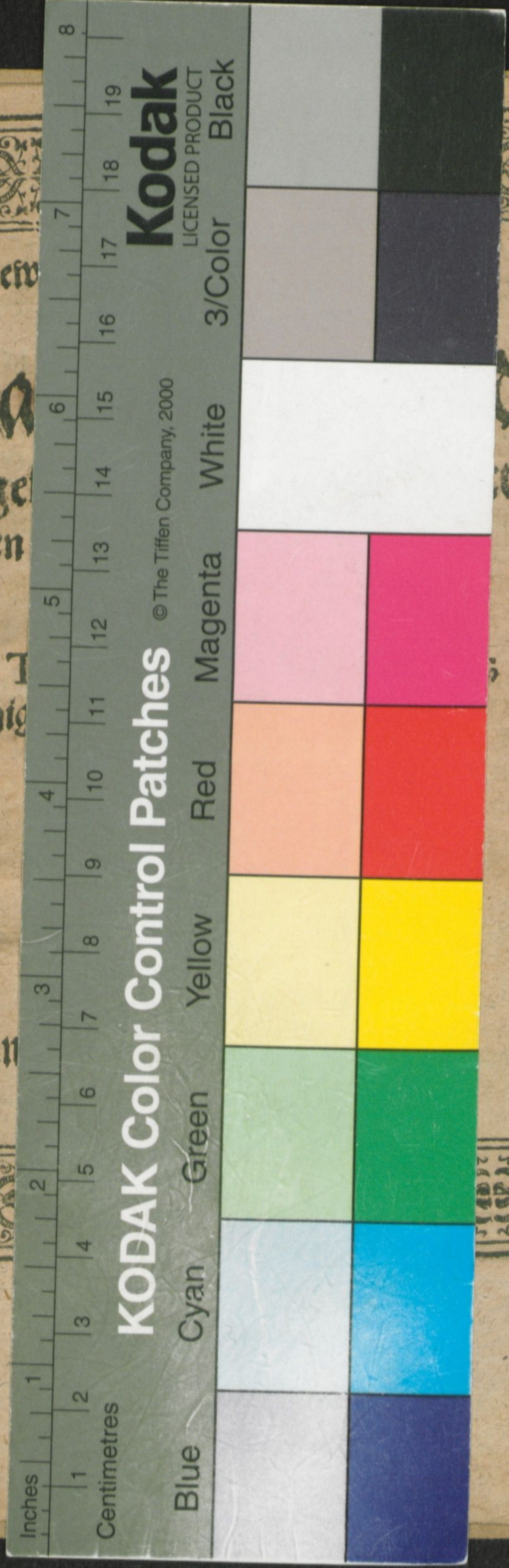

V c
3941

h. 23^b, II. Treuo

In a
Evange
lichen

MART
König

Im



KODAK Color Control Patches

© The Tiffen Company, 2000

Kodak

LICENSED PRODUCT

Black

3/Color

White

Magenta

Red

Yellow

Green

Cyan

Blue

Centimetres

Inches

